

Interpellation Nr. 78 (Oktober 2013)

betreffend "Konzept Verkehrsberuhigung Gundeli"

13.5379.01

Zum im letzten Juni publizierten "Konzept Verkehrsberuhigung Gundeli" fand am 10. September 2013 eine äusserst gut besuchte Veranstaltung im Gundeldinger Casino statt. Dabei stellte sich heraus, dass die Vorschläge des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD) in der Bevölkerung des Quartiers gar keinen Anklang finden. Insbesondere wird die vorgesehene neue Route für den Bus Nr. 36 vehement kritisiert und abgelehnt. Ebenso wehrt sich die Bevölkerung gegen den Velogegeverkehr in der Gundeldinger- und Dornacherstrasse. Zudem wird der mit den Massnahmen vorgesehene zusätzliche Wegfall von Parkplätzen kritisiert.

Nachdem nun die Vorschläge des BVD in der betroffenen Quartierbevölkerung vehement abgelehnt werden - es sprachen sich in einer am obenerwähnten Anlass durchgeführten Konsultativabstimmung von 154 Anwesenden 152 gegen die vorgeschlagenen Massnahmen aus - bitte ich die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Stimmt es, dass die Vorschläge des BVD aufgrund Veranstaltungen zum Thema Verkehr im Gundeldingerquartier der Quartierkoordination zustande kamen? Falls ja, wie kam es zu einer derart falschen Interpretation der Bedürfnisse der Quartierbevölkerung seitens des BVD?
2. Wie hoch waren die bisher aufgelaufenen externen und internen Kosten für die Erarbeitung des Vorschlages?
3. Ist die Regierung angesichts des grossen Widerstandes der Quartierbevölkerung bereit, die weiteren Arbeiten am vorliegenden Vorschlag "Konzept Verkehrsberuhigung Gundeli" ersatzlos zu beenden?

Christophe Haller